

Marktberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **34 (1927)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in Zukunft zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit gern bereit, wenn die St. Galler Stickereifabrikanten ihre Hilfskräfte sein und ihren Ratschlägen Beachtung schenken wollen. Um dieses Versprechen durch die Tat zu beweisen, ließ eine Reihe der ersten Firmen durch einen Flor reizender Mannequins eine große Zahl geschmackvoller moderner Roben mit weißen und farbigen Stickereien vorführen. Die elegante Zuschauerschaft gab ihrer Bewunderung spontan Ausdruck und kargte am Schluß nicht mit ihrem Beifall. Emil Reichenbach dankte den Schöpfern der Mode für ihre freundschaftlichen Anstrengungen zur Belebung des Stickereimarktes und begrüßte auch den Schweizer Minister Alphonse Dunant und seine Gemahlin, die es sich nicht hatten nehmen lassen, einer Veranstaltung persönlich beizuwohnen, die für die Zukunft einer unserer ersten schweizerischen Landesindustrien, von der das Wohl von 250,000 Menschen abhängt, von glücklichen Folgen begleitet sein kann.

Marktberichte

Rohseide.

Ostasiatische Grègen.

Zürich, 21. Juni. (Mitget. von der Firma Sulzer, Rudolph & Co., Zürich.) Während der Berichtswoche war wieder ein nicht unbedeutendes Geschäft zu verzeichnen. Die Nachfrage kam mehr oder weniger von allen Konsummärkten und erstreckte sich zu einem guten Teil auf Chinaseiden, und besonders Steam filatures, die durch ihren tiefen Preis sehr interessant geworden sind.

Yokohama: Ein leichtes Zurückgehen der Preise brachte wieder etwas mehr Geschäfte. Zum Schlusse ist der Yokohama Markt wieder ruhig bei folgenden Forderpreisen:

Filatures	1 1/2	13/15	weiß	prompte Verschiffung	Fr. 64.75
"	1	13/15	"	"	" 65.50
"	Extra	13/15	"	"	" 67.—
"	Extra Extra	13/15	"	"	" 70.25
"	Triple Extra	13/15	"	auf Lieferung	" 74.—
"	Triple Extra	13/15	gelb	fehlen	"
"	Extra Extra	13/15	"	prompte Verschiffung	" 70.25
"	Extra	13/15	"	"	" 65.25
"	Best 1	13/15	"	"	" 64.50
"	Extra Extra	20/22	weiß	"	" 67.25
"	Extra Extra	20/22	gelb	auf Lieferung	" 67.25
Tamaito Rose		40/50		prompte Verschiffung	" 26.50

Der Stock in Yokohama/Kobe ist auf 10,000 Ballen zurückgegangen.

Shanghai: Hier sind die Preise für Steam filatures und Tsatlée Redévidées weiter zurückgegangen und gaben Anlaß zu vermehrten Geschäften in diesen Seiden. Unsere Freunde notieren:

Steam Fil.	Grand Ex Ex	1er & 2e fil	13/22	auf Lieferung	Fr. 80.—
"	Extra Extra	1er & 2e fil	13/22	"	" 74.—
"	Extra B	1er & 2e fil	13/22	"	Fr. 71.25/67.50
"	Extra C	1er & 2e fil	13/22	"	Fr. 63.25
"	Good A	1er & 2e fil	13/22	"	" 62.—
Szechuen Fil.	best crack		13/15	"	fehlen

" **good** 13/15 sind in guter Qualität erschöpft
 " **good** 13/15
 " **best** 13/15 auf Lieferung Fr. 73.50

Tsatlées	rer. ord. wie Blue Fish 1 & 2	"	"	"	" 42.—
"	" new style wie Blue Horse 1 & 2	"	"	"	" 46.75
"	" inferior	"	"	"	" 39.50
Tussah Filatures	8 cocons best 1 & 2	"	"	"	" 37.50

Canton: Die Nachfrage vom amerikanischen Markte hat zugenommen, während sie für Europa weiter in engem Rahmen bleibt. Der Wechselkurs ist ca. 1% zurückgegangen und man notiert nun:

Filatures	Extra	old style	13/15 I-IIIe	auf Lieferung	Fr. 61.—
"	Petit Extra	"	13/15	"	" 57.—
"	Best I	"	11/13	" nominell	" 53.—
"	Best I	"	13/15	" auf Lieferung	" 47.25
"	Best 1 fav.	"	13/15	"	" 50.25
"	Best 1 new style	14/16	"	"	" 49.25

Für Seiden der VI. und VII. Ernte, die qualitativ viel besser sind, werden höhere Preise erzielt.

Der Stock beträgt immer noch nur 500 Ballen. Man schätzt, daß die III. Ernte 9000 Ballen für den Export ergeben wird. Die Qualität dürfte ziemlich gut sein.

New-York: Die Nachfrage hat zugenommen. Preise sind unverändert.

Kunstseide.

Zürich, 23. Juni. Die Nachfrage nach guter Kunstseide ist fortgesetzt! eine sehr lebhaft und die alteingeführten zuverlässigen Marken sind auf Monate hinaus stark engagiert. Die Preise neigen zu weiterer Befestigung.

Seidenwaren.

Zürich, 23. Juni. Ueber den Monat Juni läßt sich wiederum nichts Ungünstiges berichten. Die getätigten Geschäfte sind allerdings gegen Monatsende hin etwas kleiner geworden, wobei ein gewisses Nachlassen der Kauflust konstatiert werden kann. Es darf aber nicht vergessen werden, daß dies der Jahreszeit entsprechend nicht abnormal ist, denn die alljährliche stille Saison ist nun in nächste Nähe gerückt.

Trotzdem ist die Fabrik noch gut beschäftigt und arbeitet allgemein mit vollem Betrieb, sodaß die Situation weiterhin als zufriedenstellend bezeichnet werden darf.

Paris, 24. Juni. Allgemeine Lage: Der Monat Juni brachte den hiesigen Seiden-Engros-Häusern nur bescheidene, kleine Erfolge. Die getätigten Geschäfte sind ganz unbefriedigend; es herrscht überhaupt im allgemeinen Mangel an „Kauflust“. Die Exportgeschäfte waren sehr flau; als noch verlangte Artikel gelten die Bänder, in welchen ganz ordentliche Orders aufgenommen wurden, wie auch der Velours. In Seidenartikeln war die Nachfrage außerordentlich gering. Die Provinz arbeitete anfangs Juni noch ganz befriedigend, währenddem die zweite Hälfte sehr flau ausfiel. Auf dem Platze sind keine größeren Änderungen zu verzeichnen und spielt der Hutartikel immer noch die größte Rolle. Diesen Monat wurde Paris speziell von Lyoner Fabrikanten besucht, welche sich in den letzten Jahren sehr selten nach hier begaben, um ihre Ware persönlich zu offerieren. Auch ist zu bemerken, daß gegenwärtig große Unregelmäßigkeiten in den Preisen bestehen und versteht es der Pariser Grossist, seine Vorteile daraus zu ziehen, um seinen nötigsten Bedarf etwas billiger zu decken.

In Lyon scheint in unserer Industrie eine große Arbeitslosigkeit zu herrschen und sollen die Fabriken gegenwärtig allgemein nur während 36—40 Stunden per Woche beschäftigt sein.

Stoffmarkt: Hüte: Der momentan viel verlangte Artikel für die kommende Herbstsaison ist der Satin cuir (Kette: Kunstseide, Schuß: Baumwolle), und werden solche zu sehr vorteilhaften Preisen offeriert. Aber auch der Ottoman und der Taffetas cuir (nur in billigen Qualitäten) sind noch gangbar.

Für Kleiderstoffe werden immer noch die gleichen Gewebe verlangt. In bedruckten Artikeln hat man diese Saison mit sogenannten „Dessins Omnibus“ größeren Erfolg und besteht momentan eine sehr große Nachfrage in speziell kleinen Dessins, fond blanc mit Druck marine und noir oder umgekehrt. Als sehr gangbare Druckmuster sind die Dessins à petits pois und à petits carreaux zu erwähnen.

Es wäre noch speziell zu bemerken, daß die Artikel in Kunstseide immer mehr und mehr verlangt werden. Man ist heute in der Lage: Crêpe de Chine, wie auch Crêpe satin ganz aus Kunstseide zu fabrizieren und werden in diesen Geweben recht bedeutende Orders aufgenommen.

Farben: Die momentan gangbaren Farben sind: marine, beige, gris, rouille-clair, violet-clair, rubis, vert-jade, vert-amande, sowie weiß und schwarz.

O. J.

Lyon, 25. Juni. Seidenstoffmarkt: Was die allgemeine Lage des Seidenstoffmarktes anbetrifft, so kann dieselbe weniger günstiger beurteilt werden, als in den vorhergehenden Monaten. Das liegt wohl darin, daß man sich den Ferienmonaten nähert, andererseits sind die Kunden vorsichtiger geworden mit den Einkäufen und bestellen nur das Allernötigste.

Einer großen Nachfrage vom Ausland erfreuen sich die Haute Nouveautés, besonders Stoffe mit Metall, sogenannte Lamés auf Fond Georgette, dann Damas mit Metall, bedruckt und unbedruckt. Ferner werden glatte Crêpe de Chine und Georgette ebenfalls viel vom Ausland verlangt und ist Deutschland wohl momentan der Hauptabnehmer. Einzelne Anfragen lauten auf 120 cm breiter Georgette, was jedoch lange Lieferzeiten bedingt, da diese Breite in Crêpe Georgette selten verlangt wird.

In der letzten Zeit hat sich ein großer Umschwung in der Crêpe de Chine-Fabrikation bemerkbar gemacht, indem viele Fabrikanten beginnen, diesen Artikel aus Kunstseide herzustellen, entweder vermischt mit reiner Seide, oder aber ganz aus soie art. Es sind jedoch für den Augenblick nur Probestücke fertig und die Zukunft wird uns sagen, ob dieser Versuch gelingen wird.

Mantelstoffe, sogen. Sultanes, werden weniger verlangt, doch liegen schon schöne Kollektionen in bedruckten und façonierten Givrines envers Satin vor.

Was die Rohseidenpreise anbetrifft, so sind dieselben eher etwas gesunken. Zuletzt wurden notiert:

Grège Italie	grand exquis	11/13	400 frs.
" "	extra	11/13	380 "
" "	extra	9/11	375 "
" Syrie	1er ordre	9/11	330 "
Organsins Italie	extra	22/24 24/26	415—420 frs.
" Syrie	1er ordre	20/22	380—390 "

C. M.

Baumwolle und Garne.

Manchester, 23. Juni. Die letzten Wochen haben auf dem Rohbaumwollmarkt keine großen Preisbewegungen gebracht, doch kann die heutige Lage kaum stabil genannt werden. Die Preise schwanken meist in sehr engen Grenzen auf und ab. Man nimmt an, daß die Preise sich nun der Situation, welche durch die Mississippi-Ueberschwemmungen und durch die nun überwundene Trockenheit in Texas geschaffen wurde, angepaßt haben. Den Nachrichten über angeblichen Schaden des Bollweewil, die zurzeit eifrig verbreitet werden, schenkt man noch keine größere Aufmerksamkeit. Was die Ernteaussichten anbetrifft, ist die Lage als normal zu bezeichnen. Das Wetter läßt gegenwärtig nichts zu wünschen übrig, sodaß eine Besserung des Standes der Pflanze zu erwarten ist.

Seit die Cotton Yarn Association ihre ersten Listen von Minimumpreisen veröffentlichte, hat die Ueberseekundschaft etwas Mißtrauen gezeigt. Ferner besteht zurzeit eine neue Unsicherheit inbezug auf die zukünftige Preisgestaltung der Rohbaumwolle. Es ist deshalb nicht zu verwundern, wenn die Kundschaft größere Zurückhaltung an den Tag legt. In der letzten Woche gingen immerhin kleinere Orders wieder in größerer Zahl ein, welche, zusammen mit den früher hereingekommenen Kontrakten, manche Fabriken in befriedigendem Maße beschäftigt halten. Trotzdem scheint es wahrscheinlich, daß eine weitere Produktionseinschränkung in der amerikanischen Sektion der Spinnereien nötig sein wird, da es den Verkäufern unmöglich ist, auch nur die jetzige Produktion zu den Yarn Associationspreisen an den Mann zu bringen.

Diese Verhältnisse sind die Folge der heutigen Lage auf dem Tuchmarkt, wo nur gelegentliche kleinere Lots gekauft werden, obschon ein ziemlich befriedigender Handel in feineren Waren und fancies durchgeht. Die letzte Woche hatte keine größeren Aufträge zu verzeichnen, und da Indien und China nur in einem Maße einkaufen, die nicht im geringsten an normale Verhältnisse heranreichen, bleibt die Kundschaft auch auf anderen Plätzen aus.

Calcutta ist zurzeit der schlechteste Platz Indiens, mit nur wenigen praktischen Offerten in coloured und fancy goods. Etwas größere Aufträge gingen ein von Bombay und Karachi in light whites und shirtings. Jacconets wurden gekauft von Madras, doch nur von einzelnen Häusern, sodaß die Nachfrage nicht als allgemein betrachtet werden kann. Fabrikanten von shirtings bekamen praktisch alle Aufträge, die von Aegypten eingingen. Bleached goods sind vom nahen Osten und Marokko ziemlich gesucht. Südamerikas Aufträge sind gerade jetzt sehr klein, hingegen konnten mit dem Kontinent, Inland und den Kolonien gute Umsätze in Popeline und Voiles getätigt werden. J. L.

Liverpool, 23. Juni. Die Baumwollpreise variierten in den letzten Wochen ruhig auf der Basis der Wetternachrichten, die von der amerikanischen Baumwollzone eintrafen. Pro Saldo schließen die Notierungen gegenüber dem Monatsanfang eine Kleinigkeit schwächer. Der hiesige Platz folgte, was den Terminmarkt anbetrifft, mehr oder weniger der Führung von New-York und es ist zu bemerken, daß das nervöse Gefühl noch in den meisten Kreisen fortbesteht, welches auf die Unsicherheit der zukünftigen Wetterverhältnisse zurückzuführen ist. Inzwischen haben einige wenige prominente Häuser mit Terminkäufen neuer Ernte begonnen. Zeitweise hat der lokale Handel den hiesigen Markt etwas unterstützt, doch die neuesten Gerüchte über weitere Kurzarbeit in Lancashire sind nicht dazu angetan, die Lage zu ermutigen.

Die amerikanischen Verbraucher gehen ständig voran, und diejenigen des Kontinents und auch Japans folgen nicht minder langsam. Seit dem Beginn dieser Saison beträgt die gesamte Verteilung von Rohmaterial an die Spinnereien der Welt, über 16½ Millionen Ballen amerikanischer Baumwolle, welches 21½ Millionen mehr ist, als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Die neuesten amerikanischen Nachrichten melden, daß die Verkäufe

der Produktion im Verhältnis zu den neuen Einkäufen von Baumwolle noch größer sind, doch kann man unglücklicherweise vom hiesigen Markt nicht das Gleiche sagen.

Der Markt ist zurzeit mehr oder weniger balanciert und es sind keine Anzeichen vorhanden, die auf eine größere Preisveränderung hinzeigen würden.

Der ägyptische Markt ist sehr ruhig. Ueber die neue Ernte lauten die Nachrichten befriedigend.

Einige Notierungen in American Futures:

1. Juni	Juni	15. Juni	23. Juni
8.96	8.80	8.80	8.80
9.04	August	8.87	8.89
9.15	Oktober	8.99	9.03
9.19	Dezember	9.02	9.08

J. L.

Zürich, 25. Juni. (Mitgeteilt von der Firma Obrist & Braendlin, Zürich.) Neue Ueberschwemmungen im Mississippigebiet und abnormale Trockenheit in Texas haben mit Nachrichten über das Auftreten des Kapselkäfers und Berichten über fortgesetzt starken Baumwollkonsum den Markt weiter gestützt.

New-York notierte:

Kontrakt	1. Juni	6. Juni	15. Juni	24. Juni
Juli	16.73	16.07	16.70	16.56 Cents per lb.
Januar	17.41	16.75	17.37	17.20 "

Die Garnpreise haben sich z.T. weiters gefestigt, wobei sie für den Spinner aber immer noch ungenügend sind. Die Beschäftigung der Louisiana-Spinnerei, Grob-, Roh- und Buntweberei, ist unverändert befriedigend.

Man notierte für

Ia. Louisiana-Garn cardiert

	No. 20/1	No. 40/1 engl.
Ende Juni	ca. Fr. 3.65 3.80	4.25/4.40 per kg

Auch der Alexandriener Markt ist fest geblieben. Das Areal ist so reduziert worden, daß auch bei günstigen Witterungsverhältnissen eine Ernte von max. 7,500,000 Cantars erwartet wird. Der Konsum ist nun auch in Oberägyptischer Baumwolle stärker geworden; Amerika kaufte. Einige Beunruhigung hat das Gerücht, die Sowjetregierung beabsichtige den Stock der Oberägyptischen Regierung von ca. 600,000 Cantars zu kaufen, hervorgerufen.

Alexandrien notierte für

Sakellaridis	1. Juni	7. Juni	15. Juni	24. Juni
Juli Kontrakt	32.28	31.85	32.65	32.73
November Kontr.	33.04	32.60	33.37	33.33

Ashmouni

August Kontrakt	24.19	23.75	24.30	24.21
Oktober	25.—	24.42	24.92	24.84

Feinspinnerei, Feinzwirnerie und Feinweberei sind weiter gut beschäftigt. Die Garnpreise blieben auf der Basis vom Ende des Vormonates. Englische Gespinste wurden eher fester.

Man notierte für

	Maco Ia. cardiert	Maco Ia. peigniert
	No. 40/1 60/1	40/1 60/1 fach, roh
Ende Juni	ca. Fr. 5.20/5.70 6.30/6.50	6.10/6.40 7.—/7.40 p. kg

Sakellaridis Ia. peigniert

	No. 80/1	100/1 fach, roh
Ende Juni	ca. Fr. 9.80/10.40	10.90/11.90 per kg

Zwirne.

ca. Fr. per Bund à 10 lbs.

	Maco cardiert	Maco peigniert
	No. 40/2 60/2	No. 40/2 60/2 gas. soft.
Fr. 36.—	41.—	38.— 44.—
	Sakellaridis cardiert	Sakellaridis peigniert
	No. 80/2 100/2	No. 80/2 100/2 gas. soft.
Fr. 54.—	61.—	58.— 67.—

In unserem Blatte inserieren vertrauenswürdige Firmen. Nehmen Sie bei Bestellungen Bezug auf dasselbe.